

Betreuung des Gastaufenthaltes am ZGW

Prof. Dr. Andreas Kilcher, ETH Zürich

Prof. Dr. Michael Hagner, ETH Zürich

Kontakt

Dr. Kijan Espahangizi, ZGW

zgw@ethz.ch

Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

ETHZ, Clausiusstrasse 59, RZ



UZH, Rämistrasse 64 & 69

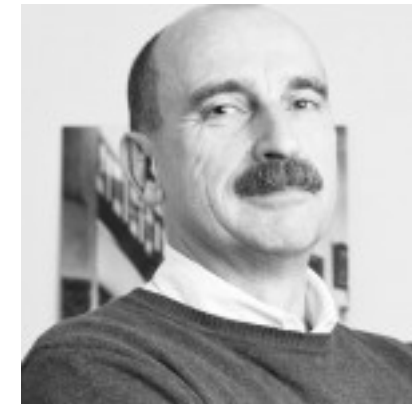


Nikolaus Wegmann ist Professor of German an der Princeton University. Zuvor lehrte er an den Universitäten in Bielefeld und Köln deutsche Literatur, Medienwissenschaften in Potsdam sowie an der Hochschule für Film und Fernsehen in München und am Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft Köln. Wegmann war in wichtiger Funktion an gross angelegten Forschungsprojekten über die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (Bielefeld) sowie im Sonderforschungsbereich Medien und kulturelle Kommunikation der Universitäten Köln, Bonn und Aachen beteiligt. Er ist einer der Gründer der Friedrich-Schlegel-Gesellschaft in Mainz und seit 2008 zusammen mit Ulrich Breuer (Mainz) Herausgeber des *Athenäum* (Jahrbuch für Romantik).

Publikationen u.a.: Diskurse der Empfindsamkeit. Zur Geschichte eines Gefühls in der Literatur des 18. Jahrhunderts, Stuttgart 1988; Bücherlabyrinth. Suchen und Finden im alexandrinischen Zeitalter, Köln 2000; Quelle. Zwischen Ursprung und Konstrukt. Beiheft der Zeitschrift für Deutsche Philologie im Erich Schmidt Verlag, Berlin 2004 (mit Thomas Rathmann); Original/Ton. Zur Mediengeschichte des O-Tons. Mit Hörbeispielen auf CD, Konstanz 2007 (mit Harun Maye und Cornelius Reiber).

Prof. Dr. Nikolaus Wegmann Princeton University

Gast am ZGW 2013 Oktober / November



**Abendvortrag, Mi. 30. Oktober
Philologie – etwas mit Medien?
Eine Aktualisierung**

**Workshop am 7./ 8. November
Access / Zugang / Zugänglichkeit**

**Abendvortrag, Mi. 13. November
Literatur made in Germany (East)
Ein Skalierungsproblem**

Workshop 7. / 8. November

Access / Zugang / Zugänglichkeit

»Unser Schreibzeug arbeitet mit an unseren Gedanken«, schreibt Nietzsche 1882 über die Verwendung seiner Schreibmaschine in einem Brief an Peter Gast. Was unmittelbarer Ausdruck und Gedanke scheint, ist nur als mediengestützte Praktik gegeben. Mediengestützte Praktiken gibt es jedoch nicht nur auf der Seite der Gedankenproduktion. Auch die Aufnahme der Gedanken, das Lesen und Rezipieren, ist kein Direktzugriff auf gegenständlich-konkrete, gleichsam natürliche Objekte. Auch hier braucht es Medien, die allererst den erfolgreichen Kontakt zwischen einem Leser und einem Text herstellen. Diese Funktion übernehmen, so die Arbeitshypothese, Zugangsmedien. Auch Zugangsmedien wie Buchdruck oder elektronische Datenbank, so die Parallele, arbeiten mit an unseren Gedanken. In ihrem medialen Eigensinn sind sie bereits Teil der Rezeption.

Von dieser Grundüberlegung aus soll die aktuelle Konjunktur des Begriffs »Access« beobachtet werden. Jeremy Rifkins Buch »The Age of Access« ist ein Weltbestseller. »Open Access« ist ein Zauberwort in der akademischen Welt. Was wird hier jeweils diskutiert? Ist »access« nur ein Hype, eine Überschätzung der Frage des Zugangs und der Herstellung von Zugänglichkeit? Oder hat man es hier mit einer neuen, den gegenwärtigen Verhältnissen angemessenen Begrifflichkeit zu tun?

Um Anmeldung wird gebeten:

Jörg Marquardt <joerg.marquardt@gess.ethz.ch>

Sie erhalten bei Anmeldung eine ausführliche Lektüreliste.

Donnerstag, 7. November
ETHZ, Clausiusstrasse 59, RZ F 21

16.00 Begrüssung

16.15 **Nikolaus Wegmann, Princeton**
Einführungsvortrag

17.30 Kaffeepause

18.15 **Historische Perspektiven**
Diskussionsgrundlage:
Jeremy Rifkin: The Age of Access [2000]

Freitag 8. November
UZH, FSW, Rämistr. 64, RAE Seminarraum 015

11.15 **Organisation der Datenbestände**
Lev Manovich: Database as a Symbolic Form [2001]

12.45 Mittagspause

14.15 **»Der Blick auf uns selbst« I:**
Wissenschaftliches Publizieren
Valentin Groebner: Nach der Megabit-Bombe [2013]

15.45 Kaffeepause

16.15 **»Der Blick auf uns selbst« II:**
Open Access
John Willinsky: The Access Principle [2006]

18.00 Ende

Abendvortrag Mi., 30. Oktober Philologie – etwas mit Medien? Eine Aktualisierung

18.15 – 19.45 Uhr
ETHZ, Rämistr. 101, HG F 26.1

Abendvortrag Mi., 13. November Literatur made in Germany (East) Ein Skalierungsproblem

18.15 – 19.45 Uhr
UZH, Rämistr. 69, SOC-1-101

In Zusammenarbeit mit dem NCCR Mediality

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



Universität
Zürich
UZH